

PRESSEERKLÄRUNG

Kulturgasthaus und Biorestaurant Zum Grünen Walde schließt Ende August

„Abschied - Die Karawane zieht weiter..

Liebe KultUrwaldfans, liebe Gäste,

nach über 400 Konzerten, unterschiedlichsten Theateraufführungen, spannenden Ausstellungen, interessanten Lesungen, bewegenden Tanzaufführungen, kreativen Workshops und weit über 50.000 biologisch zubereiteten Speisen werden wir uns von Euch Ende August verabschieden. Großen Dank für die gemeinsamen schönen Momente und für Eure Unterstützung. Ihr seid liebenswerte Gäste und ein großartiges Publikum. Und so präsentieren wir für Euch ein starkes Finale. Vergesst nicht: Noch ist die Oase näher als Ihr denkt. Euer KultUrwald-Team Interessenten, die den Grünen Wald übernehmen wollen, können sich bei uns melden!“

Vorwort zum aktuellen KultUrwald-Programm-Flyer, der ab dem 2.7. in 15.000er Auflage in Bielefeld ausliegen wird.

Der KultUrwald e.V.

Zielsetzung des Vereins (§ 2 Zweck des Vereins) war und ist Kultur + ökologische Lebensweise zu verbinden, d.h.

im Kulturbereich: * Förderung der lokalen Kultur

* Förderung des kulturellen Austausches verschiedener Kulturen

im Ökobereich: * Förderung ökologisch orientierter Lebensweise

Mit dem **Kulturgasthaus** konnten diese Ziele in den letzten vier Jahren realisiert werden.

im Kulturbereich: * über 300 Auftritte lokaler Gruppen

* über 100 interkulturelle Produktionen, Auftritte und Workshops

im Ökobereich: * volle Bio-Zertifizierung für die Gastronomie als einziges Restaurant in Ostwestfalen

* Mitglied bei Bio-Lokal e.V., der sich zur Aufgabe gemacht hat, die Vermarktung von Bioprodukten aus der Region für die Region zu unterstützen.

* Behutsame Sanierung z.B. durch die Verwendung einheimischer Hölzer und Biofarben.

* Regenerative Energie und Wasser: Zur Wassererwärmung wurde eine Solaranlage installiert. Eine 10.000 l Regenwasser Zisterne speist die Toilettenanlage. .

* Global denken – lokal handeln: Verwendung von Fair Trade Produkten wie z.B. Reis, Kakao, Kaffee, Tee, Zucker.

**Das Kulturgasthaus ist weder „pleite“ noch insolvent!
Das Kulturgasthaus verzeichnet jährlich steigende Gästezahlen,
vor allem die Anzahl der privaten Feiern nimmt stetig zu
Und dennoch schließen wir – warum?**

* Unsere Kultur- und Bio-Angebote werden nicht so angenommen, wie wir uns das erhofft haben, insbesondere in den kalten Jahreszeiten.

Grund hierfür ist der Standort:

- Brackwede hat nicht unbedingt das Publikum, das biologisch und kulturell an unseren Aktivitäten interessiert ist – die weitaus meisten Gäste kommen aus Bielefeld-Zentrum und Umgebung
- beschwerliche Anfahrt (aufgrund des Landschaftsschutzes besteht keine Möglichkeit den Anfahrtsweg besser zu befestigen)

* Wenn die gewünschte Resonanz nicht so ist wie erwartet, erlahmt mit der Zeit der Idealismus

* Mit zunehmender Professionalisierung geht das ehrenamtliche Engagement zurück, d.h. immer mehr Verantwortung wird auf immer weniger Personen übertragen.

FAZIT

Um den Betrieb rentabel laufen zu lassen, müsste er mehr kommerzialisiert werden, z.B. statt Bio-Speisen konventionelle Speisen anbieten (mit Bio-Produkten bei unserem Preisniveau macht die Küche keinen Gewinn).

Dies wiederum entspricht nicht der Zielsetzung des Vereins, der kein Interesse hat, eine normale kommerzielle Gaststätte zu führen.

Und so wurde die Entscheidung getroffen das Kulturgasthaus über den Sommer hinaus nicht weiter zu betreiben.

GANZ WICHTIG:

Bis zum letzten Tag werden wir uns noch voll einsetzen!

- **im Kulturbereich mit ausführlichem Programm (37 Konzerten) auch in den Sommerferien**
- **im Biobereich werden unsere beiden Chefköche bis zum letzten Tag auch weiterhin unsere Gäste mit biologisch zubereitetem Essen verwöhnen.**

Bielefeld, den 1.7.09

Marion Vathauer
(Vorsitzende)

